

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 61.18 VOM 28. NOVEMBER 2018

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS MIT DER BERUFLICHEN FACHRICHTUNG WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 28. NOVEMBER 2018

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an
Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an der Universität Paderborn**

vom 28. November 2018

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 543), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 17. Oktober 2017 (GV.NRW. S. 806) hat die Universität Paderborn folgende Satzung erlassen:

INHALTSÜBERSICHT

Teil I	Allgemeines	
§ 34	Zugangs- und Studienvoraussetzungen	3
§ 35	Studienbeginn.....	3
§ 36	Studienumfang	3
§ 37	Erwerb von Kompetenzen	3
§ 38	Module und Meldung zur Prüfungen.....	4
§ 39	Praxisphasen	5
§ 40	Profilbildung.....	5
Teil II	Art und Umfang der Prüfungsleistungen	
§ 41	Zulassung zur Bachelorprüfung.....	5
§ 42	Prüfungsleistungen und Formen der Leistungserbringung	5
§ 43	Bachelorarbeit	6
§ 44	Bildung der Fachnote.....	6
Teil III	Schlussbestimmungen	
§ 45	Übergangsbestimmungen.....	6
§ 46	Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung	6
Anhang		
Studienverlaufsplan		
Modulbeschreibungen		

Teil I

Allgemeines

§ 34

Zugangs- und Studienvoraussetzungen

Über die in § 5 Allgemeine Bestimmungen genannten Vorgaben hinaus gibt es keine weiteren.

§ 35

Studienbeginn

Studienbeginn ist das Wintersemester.

§ 36

Studienumfang

Das Studienvolumen der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft umfasst 72 Leistungspunkte (LP), davon sind 12 LP fachdidaktische Studien nachzuweisen.

§ 37

Erwerb von Kompetenzen

- (1) In den fachwissenschaftlichen Studien der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
 - Die Studierenden verstehen grundlegende betriebswirtschaftliche Vorgehensweisen sowie Modelle, insbesondere in den Bereichen des Rechnungswesens, des Marketings, der Personalwirtschaft, des Produktionsmanagements, der Steuerlehre, der Finanzwirtschaft und Finanzierung sowie des Rechts, und gehen adäquat in Analysefragen mit diesen um.
 - Die Studierenden verstehen grundlegende volkswirtschaftliche Vorgehensweisen sowie Modelle, insbesondere der Mikro- und Makroökonomie, und gehen adäquat in Analysefragen mit diesen um.
 - Die Studierenden verstehen grundlegende berufsbezogene Strukturen, Institutionen, Vorgehensweisen sowie Modelle, insbesondere in den Bereichen betrieblicher und schulischer Aus- und Weiterbildung, und gehen adäquat in Analysefragen mit diesen um.
 - Die Studierenden benutzen grundlegende mathematische, speziell wirtschaftsmathematische, Arbeitstechniken, insbesondere aus der Analysis und der linearen Algebra und analysieren deren Anwendung in Ökonomie, Finanzmathematik und Spieltheorie.
 - Die Studierenden setzen grundlegende Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik zur Analyse von Datenstrukturen ein.
 - Die Studierenden wenden grundlegende mit wirtschaftswissenschaftlichen und beruflichen Fragestellungen verbundene grundlegende Problemlöse- und Modellierungsmethoden und -techniken an.
- (2) In den fachdidaktischen Studien der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
 - Die Studierenden verstehen und unterscheiden Formen des Lehrens und Lernens in wirtschaftsberuflichen Kontexten.
 - Die Studierenden unterscheiden Berufsbildungsstrukturen und schätzen deren Relevanz für ihr künftiges Handeln in wirtschaftsbezogenen Bildungskontexten ein.
 - Die Studierenden analysieren curriculare Vorgaben und erarbeiten grundlegende Vorschläge

zu wirtschaftsbezogenen Lernarrangement mit Elementen selbstgesteuerten Lernens und basalen diagnostischen Vorgehens.

- Die Studierenden unterscheiden kompetenzorientierte Ansätze von Qualifikationsanforderungen der Wirtschaft und analysieren die grundlegenden Beziehungen dieser beiden Konstrukte.
- Die Studierenden wenden grundlegende didaktische Planungs-, Steuerungs-, Problemlöse- und Modellierungsmethoden und Reflexionstechniken an.
- Die Studierenden analysieren grundlegende diagnostische Verfahren sowie Förderinstrumente.

§ 38

Module und Meldung zur Prüfungen

- (1) Das Studienangebot im Umfang von 72 LP, davon 12 LP fachdidaktische Studien, ist modularisiert und umfasst 10 oder 11 Module. Es umfasst 10 Module, wenn anstelle von zwei Wahlpflichtmodulen im Umfang von jeweils 5 ECTS im 5. und 6. Semester, ein Wahlmodul der Betriebswirtschaftslehre im 5. oder 6. Semester im Umfang von 10 ECTS belegt wird.
- (2) Die Module bestehen aus Pflicht- und/oder Wahlpflichtveranstaltungen. Die Wahlpflichtveranstaltungen können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden.
- (3) Die Studierenden erwerben die in § 37 genannten Kompetenzen im Rahmen folgender Module:

Modulübersicht:			
1.	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	5 LP	P
2.	Management	5 LP	P
3.	Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit	5 LP	P
4.	Taxation, Accounting and Finance	10 LP	P
5..	Fachdidaktik A – Curriculum und Bildungsgangarbeit	5 LP	P
6.	Fachdidaktik B – Methodische Grundlagen des Lehrens und Lernens	7 LP	P
7.	Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler	5 LP	P
8.	Grundzüge der Statistik I	5 LP	P
9.	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	10 LP	P
10.	Studies in Business and Economics für Lehramtsstudierende	5 LP	P
	Wahlbereich	10 LP	WP
11.	Mathematik II für Wirtschaftswissenschaftler <i>oder</i> Grundzüge der Statistik II	5 LP	
12.	Wahlmodul Betriebswirtschaftslehre <i>oder</i>	5 LP	
11.	Wahlmodul Betriebswirtschaftslehre	5 LP	
12.	Wahlmodul Betriebswirtschaftslehre <i>oder</i>	5 LP	
11.	Wahlmodul Betriebswirtschaftslehre	10 LP	

- (4) Die Beschreibungen der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen. Die Modulbeschreibungen enthalten insbesondere die Qualifikationsziele bzw. Standards, Inhalte, Lehr- und Lernformen sowie die Prüfungsmodalitäten und Prüfungsformen. Konkretisierungen finden sich jeweils aktuell im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Das Modulhandbuch wird vor Beginn eines akademischen Jahres vom Fakultätsrat für Wirtschaftswissenschaften verabschiedet. Es ist unmittelbar danach, vor Beginn der Anmeldephase für das Wintersemester des jeweils folgenden akademischen Jahres zu veröffentlichen und gilt verbindlich für ein Jahr (Oktober bis September). Das Modulhandbuch wird auf der Homepage der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften bereitgestellt.

- (5) Das Modul Fachdidaktik A – Curriculum und Bildungsgangarbeit leistet einen Beitrag zum Profil Medien und Bildung sowie das Modul Fachdidaktik B – Methodische Grundlagen des Lehrens und Lernens einen Beitrag zum Profil Umgang mit Heterogenität darstellt.
- (6) Die Meldung zum Modul ist gleichzeitig die Meldung zu der entsprechenden Modulprüfung.

§ 39

Praxisphasen

- (1) Das Bachelorstudium im Lehramt an Berufskollegs umfasst gemäß § 7 Abs. 3 und § 11 Abs. 2 und Abs. 4 Allgemeine Bestimmungen ein mindestens vierwöchiges außerschulisches oder schulisches Berufsfeldpraktikum, das den Studierenden konkretere berufliche Perspektiven innerhalb oder außerhalb des Schuldienstes eröffnet.
- (2) Das Berufsfeldpraktikum wird in der Regel in Zusammenhang mit dem berufspädagogischen Modul absolviert.
- (3) Das Nähere zu den Praxisphasen wird in einer gesonderten Ordnung geregelt.

§ 40

Profilbildung

Das Fach Wirtschaftswissenschaft beteiligt sich am Lehrveranstaltungsangebot zu den standortspezifischen berufsfeldbezogenen Profilen gemäß § 12 Allgemeine Bestimmungen. Die Beiträge des Faches können den semesterweisen Übersichten entnommen werden, die einen Überblick über die Angebote aller Fächer geben. Die Zuordnung der Module zu den Profilen ergibt sich aus der Regelung in § 38 (5).

Teil II

Art und Umfang der Prüfungsleistungen

§ 41

Zulassung zur Bachelorprüfung

Die über § 17 Allgemeine Bestimmungen hinausgehenden Vorgaben für die Teilnahme an Prüfungsleistungen in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft sind den Modulbeschreibungen bzw. dem Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften zu entnehmen.

§ 42

Prüfungsleistungen und Formen der Leistungserbringung

- (1) In der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft werden nachfolgend aufgeführte Prüfungsleistungen, die in die Abschlussnote der Bachelorprüfung eingehen, erbracht und bewertet. Prüfungsleistungen können wie folgt erbracht werden:
 - Referat mit schriftl. Ausarbeitung
 - Hausarbeit/Projektarbeit
 - Klausur
 - Mündliche Prüfung
 - Projektdarstellung plus Kolloquium
 - Portfolio
- (2) Sofern in der Modulbeschreibung im Anhang bzw. im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gemäß § 38 Abs. 4 Rahmenvorgaben zu Form und/oder Dauer/Umfang von Prüfungsleistungen enthalten sind, wird vom jeweiligen Lehrenden bzw. Modulbeauftragten spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt gegeben, wie die Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist.

§ 43 Bachelorarbeit

Wird die Bachelorarbeit gemäß §§ 17 und 21 Allgemeine Bestimmungen in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft verfasst, so hat sie einen Umfang, der 12 LP entspricht. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein für das künftige Berufsfeld relevantes Thema bzw. Problem aus der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Bachelorarbeit kann wahlweise in der Fachwissenschaft oder der Fachdidaktik verfasst werden. Sie soll einen Umfang von 30-40 Seiten nicht überschreiten.

§ 44 Bildung der Fachnote

Gemäß § 24 Abs. 3 Allgemeine Bestimmungen wird eine Gesamtnote für die berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft gebildet. Sie ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten. Ausgenommen ist die Note der Bachelorarbeit, auch wenn sie in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft geschrieben wird. Für die Berechnung der Fachnote gilt § 24 Abs. 2 entsprechend.

Teil III Schlussbestimmungen

§ 45 Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen gelten für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/2019 erstmalig für den Bachelorstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an der Universität Paderborn eingeschrieben werden.
- (2) Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2018/2019 an der Universität Paderborn für den Bachelorstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft eingeschrieben worden sind und nicht unter Absatz 3 fallen, legen ihre Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen letztmalig im Wintersemester 2022/2023 nach den Besonderen Bestimmungen in der Fassung vom 29. Juli 2016 (AM.Uni.PB 181/16) ab. Ab dem Sommersemester 2023 wird die Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen nach diesen Besonderen Bestimmungen abgelegt.
- (3) Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2016/2017 an der Universität Paderborn für den Bachelorstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft eingeschrieben worden sind, legen ihre Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen letztmalig im Wintersemester 2020/2021 nach den Besonderen Bestimmungen in der Fassung vom 28. September 2011 (AM.Uni.PB 85/11) ab. Ab dem Sommersemester 2021 wird die Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen nach diesen Besonderen Bestimmungen abgelegt.

§ 46 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen treten am 01. Oktober 2018 in Kraft. Gleichzeitig treten die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an der Universität Paderborn vom 29. Juli 2016 (AM.Uni.PB 181/16) außer Kraft. § 45 bleibt unberührt.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 13. September 2017 im Benehmen mit dem Ausschuss für Lehrerbildung (AfL) vom 14. September 2017 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 20. September 2017.

Paderborn, den 28. November 2018

Die Präsidentin
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

Anhang Studienverlaufsplan

Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft

Sem	ECTS	Module	ECTS	
			WIWI	FD
1. W	15	Management	5	
		Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	5	
		Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit	5	
2. S	12	Taxation, Accounting and Finance	10	
		Curriculum und Bildungsgangarbeit, FD-A-1		2
3. W	12	Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler	5	
		Grundzüge der Statistik I	5	
		Curriculum und Bildungsgangarbeit, FD-A-2		2
4. S	12	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	10	
		Studies in Business and Economics für Lehramtsstudierende	1	
		Curriculum und Bildungsgangarbeit, FD-A-3		1
5. W	10	1 BWL Wahlmodul	5	
		Studies in Business and Economics für Lehramtsstudierende	2	
		Methodische Grundlagen des Lehrens und Lernens, FD-B-1		3
6. S	11	1 BWL Wahlmodul Oder Grundzüge der Statistik II oder Mathematik II für Wirtschaftswissenschaftler	5	
		Methodische Grundlagen des Lehrens und Lernens, FD-B-2		4
		Studies in Business and Economics für Lehramtsstudierende	2	
	72		60	12

Wahlmodule im B.Ed. – Übersicht über den aktuellen Stand			
Aktualisierungen erfolgen stets im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften anhand der dortigen allgemeinen Standards			
Wintersemester		Sommersemester	
5 ECTS	10 ECTS	5 ECTS	10 ECTS
W2145 Comparative and International Employment Relations	W2141 Personalwirtschaft	E 9120 Mathematik II für Wirtschaftswissenschaftler	W2126 Entrepreneurship
W2354 Ökonomie von digitalen Märkten	W2171 Managerial Economics	W1472 Grundzüge der Statistik II	W2164 Grundlagen der Corporate Governance
W2294 Financial Statement Analysis	W2251 Produktionsmanagement	W2214 Internationale Unternehmensfinanzierung	W2285 Unternehmensbewertung
W3356 Methoden der Entwicklung IT-basierter Geschäftsmodelle	W2240 Kapitalmarkttheorie	W2390 Digitale Dienstleistungssysteme	
W2316 Methoden des Projektmanagements			

Modulbeschreibungen

Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler						
Mathematics I for economists						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.105.9110	150	5	3	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler	V	30	90	P	600
b)	Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler	Ü	30		P	45
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Das Modul vermittelt wichtigste mathematische Grundkenntnisse, die für das Studium der Wirtschaftswissenschaften eine unerlässliche Voraussetzung bilden, in Verbindung mit einer Einführung in die Rolle der Mathematik in den Wirtschaftswissenschaften sowie in grundlegende wirtschaftsmathematische Arbeitstechniken. Anknüpfend an das schulische Vorwissen erwerben die Studierende Kompetenzen zur mathematischen Modellierung einfacher ökonomischer Sachverhalte, zum Umgang mit der Mathematik als „Sprache“ sowie – spezieller – zur Anwendung von mathematischem Wissen aus der eindimensionalen reellen Analysis und aus der elementaren Finanzmathematik.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Studierende... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen reelle Funktionen einer Veränderlichen (Grundlagen, Eigenschaften, Differential- und Integralkalkül); typische Anwendungen solcher Funktionen in der Ökonomie; elementare Finanzmathematik (Bar- und Endwerte, Nominal- und Effektivzins etc.) Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können einfache ökonomische Sachverhalte mit mathematischen Mitteln modellieren; mathematische Ergebnisse ökonomisch interpretieren; Methoden zur Ermittlung ökonomisch interessierender Größen (lokale und globale Extrema, Elastizitäten, marginale Größen etc.) einsetzen, Methoden zur grafischen Analyse mathematisch-ökonomischer Zusammenhänge nutzen Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten „mathematikhaltige“ Studientexte ▪ wenden die o.g. Methoden und Technologien in Folgemodulen sowie in der späteren Berufspraxis an ▪ entwickeln Fähigkeiten zur kritischen Analyse verbaler Formulierungen für wirtschaftsmathematische Sachverhalte Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lehrgruppen, stellen selbst entwickelte Lösungen im Rahmen der Tutorien vor und diskutieren über unterschiedliche Lösungswege 					

6	Prüfungsleistung:		
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a)	Klausur	120 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Sportökonomie; B.Ed Lehramt an Berufskollegs		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hans-Michael Dietz		
12 a	Ansprechpartner/in:		
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Sportökonomie, B. Ed Lehramt an Berufskollegs		

Grundzüge der Statistik I						
Basic Principles of Statistics I						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.1471	150	5	3	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Grundzüge der Statistik I – Vorlesung	V	45	105	P	600
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte:					
	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in quantitative empirische Methoden zur Analyse ökonomischer Daten - Merkmale und Datenstrukturen - Grundlagen der deskriptiven Statistik (eindimensionale und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen in Tabellenform und deren graphische Umsetzung, Maßzahlen) - Kontingenzanalyse, Unabhängigkeit und Abhängigkeitsmaße - Korrelations- und Regressionsanalyse - Einführung in die Zeitreihenanalyse - Indexrechnung - Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung 					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:					
	Die Studierenden ...					
	Fachkompetenz Wissen					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Grundlagen der deskriptiven Statistik (eindimensionale und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen in Tabellenform und deren graphische Umsetzung, Maßzahlen) und können diese beschreiben. ▪ kennen verschiedene Abhängigkeitsmaße und können diese beschreiben. ▪ kennen Grundlagen der Regressionsanalyse und können diese beschreiben. ▪ kennen Grundlagen der Zeitreihenanalyse und können diese beschreiben. ▪ kennen Grundlagen der Indexrechnung und können diese beschreiben. ▪ kennen Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und können diese beschreiben. 					
	Fachkompetenz Fertigkeiten					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erlernen deskriptive statistische Methoden und wenden diese auf verschiedene wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen an. ▪ üben die statistischen Verfahren ein und verstehen diese. 					
	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen und bewerten deskriptive Statistiken. 					
	Personale Kompetenz/ Sozial					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Tutorium Erlernte. ▪ beteiligen sich in den Tutorien durch aktive Mitarbeit. 					

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Sportökonomie, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Sonja Lück			
12 a	Ansprechpartner/in: Dr. Sonja Lück			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Sportökonomie; B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			

Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit							
Basic Principles of educational work in enterprises							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2531	150	5	1	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit	V	45	105	P	90	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen betrieblicher Aus- und Weiterbildung - Rechtliche, organisatorische und institutionelle Elemente der betrieblichen Bildung - Auswahl von Auszubildenden, Ausbildungsplanung und Ausbildungsabschlüsse - Einbindung von Betrieben in ein institutionell-organisatorisches Umfeld (Kooperationsfunktionen mit Schulen) - Praxis betrieblicher Weiterbildung - Strategische Fragen des Bildungsmanagements - Verhältnis von akademischer Bildung zu Aus- und Weiterbildung (Bachelor contra duales System contra Fachschule) 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ können berufliche Ausbildungssituationen planen, durchführen und kontrollieren. ▪ berücksichtigen Besonderheiten des betrieblichen Umfelds. ▪ lernen Instrumente, Methoden und Medien der betrieblichen Bildungsarbeit kennen. ▪ können Institutionen der beruflichen Bildung unterscheiden. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren die sozial-ökonomischen Rahmenbedingungen für die betriebliche Bildungsarbeit. ▪ bestimmen Aufgabenanforderungen der betrieblichen Bildungsarbeit und betriebliche Unterweisungen in Form der Vier-Stufen-Methode. ▪ führen Aufgaben der betrieblichen Bildungsarbeit unter dem Rückgriff auf bestehende Konzepte und Instrumente durch. ▪ entwickeln strategische Positionen und setzen, unter Berücksichtigung von geltenden Bildungszielen und normierenden Prinzipien, ihre strategische Position in konkrete Bildungsmaßnahmen um. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Tutorium Erlernete. ▪ beteiligen sich in den Tutorien durch aktive Mitarbeit. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren die komplexen theoretischen Grundlagen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung. ▪ setzen sich mit ihrer Rolle in betrieblichen Bildungskontexten als zukünftige Lehrerinnen und Lehrer von Auszubildenden auseinander. ▪ reflektieren die Arbeit in Betrieben, arbeiten mit der Vier-Stufen-Methode und ergänzen moderne betriebliche Bildungsmethoden. ▪ erstellen eine eigene Unterweisung und dokumentieren sowie reflektieren diese kritisch. 						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Portfolio	10 S.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			
12	Modulbeauftragte/r: Beutner, Marc Prof. Dr., Kremer, Hugo Prof. Dr., Sloane, Peter Prof. Dr.			
12 a	Ansprechpartner/in: Beutner, Marc Prof. Dr., Kremer, Hugo Prof. Dr., Sloane, Peter Prof. Dr.			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul im B. Ed. Lehramt an Berufskolleg			

Kommunikation und Führung							
<i>Communication and Leadership</i>							
Modulnummer: M.184.2513	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Kommunikation und Führung	V	45	105	P	300	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: In dem Modul ‚Kommunikation und Führung‘ werden in besonderer Weise die kommunikativen Aufgaben, Funktionen und Problemstellungen thematisiert, die einerseits bei der Analyse von kommunikativen Situationen und andererseits bei der Gestaltung von Kommunikation in Unternehmen berücksichtigt werden müssen. Im ersten Teil stehen hierbei allgemeine kommunikative Situationen im Mittelpunkt, im Fortgang werden betriebliche Führungssituationen in den Blick genommen. Im Fokus stehen die Erklärungskonzepte für Kommunikation und die daraus abzuleitenden Möglichkeiten der Verwendung von Kommunikationskonzepten in Führungssituationen.						
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Studierende ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ erlangen Kenntnisse in den zentralen Kommunikations- und Führungskonzepten. ▪ beschreiben kommunikative Situationen und analysieren diese hinsichtlich der Faktoren, welche in diesen Situationen von Relevanz sind. ▪ entwickeln vor dem Hintergrund begründet ausgewählter Konzepte Kriterien für die Gestaltung von solchen kommunikativen Situationen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln Empfehlungen für die Gestaltung von diesen kommunikativen Situationen. ▪ erfahren ihre individuelle sowie kooperative Kompetenzentwicklung als gestalt- und steuerbaren Prozess. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Tutorium Erlernte. ▪ eignen sie sich eigenständig und kooperativ Wissen über Kommunikations- und Führungstheorien an. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren Kommunikationskonzepte und -modelle und wenden diese auf kommunikative Situationen in betrieblichen Kontexten an ▪ übernehmen durch das Erleben kommunikativer Situationen stärker die Verantwortung für die eigenen Handlungen in kommunikativen Situationen und deren Gestaltung gegenüber sich und ihrem Umfeld. 						
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	a)	Klausur	45 Min.		40%		
	a)	Hausarbeit	12 S.		60%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Bernd Gössling
12 a	Ansprechpartner/in: Susanne Nowitzki, Dr. Caroline Wozny
13	Sonstige Hinweise: In begründeten Ausnahmefällen kann dieses Modul das Modul „Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit“ ersetzen.

Mathematik II für Wirtschaftswissenschaftler						
Mathematics II for economists						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.105.9120	150	5	6	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Mathematik II für Wirtschaftswissenschaftler	V	60	60	P	600
b)	Mathematik II für Wirtschaftswissenschaftler Übung	Ü	30	0	P	50
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): E1711 Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler					
4	Inhalte: Das Modul vermittelt mathematische Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Bereich der linearen Algebra und ihrer Anwendungen, die in verschiedenen Disziplinen der Wirtschaftswissenschaften, in der Statistik und in der Spieltheorie benötigt werden. Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur mathematischen Modellierung ökonomischer Sachverhalte mit zahlreichen Variablen, zwischen denen lineare Beziehungen bestehen, eingeschlossen einfache Verflechtungsmodelle, Leontief-Modelle sowie einfache lineare Optimierungsmodelle					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Studierende...					
	Fachkompetenz Wissen					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben Wissen zu Matrizen, Vektoren, linearen Gleichungssystemen, Determinanten und einfacher linearer Optimierung. ▪ kennen typische Anwendungen von Matrizen und Vektoren in den Wirtschaftswissenschaften. 					
	Fachkompetenz Fertigkeit					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können mathematische Modellierung linearer ökonomischer Sachverhalte mit zahlreichen Variablen anwenden. ▪ interpretieren mathematische Aussagen ökonomisch. ▪ wenden Methoden zur Ermittlung ökonomisch interessierender Größen (Rohstoffbedarf, Netto- und Bruttoproduktion, optimale Produktionspläne) und Methoden zur rechnerischen Lösung linearer Gleichungssysteme und zur grafischen Lösung einfacher linearer Optimierungsprobleme sicher an. 					
	Personale Kompetenz / Sozial:					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lehrgruppen. ▪ stellen selbst entwickelte Lösungen im Rahmen der Tutorien vor. ▪ diskutieren über unterschiedliche Lösungswege. 					
	Personale Kompetenz / Selbstständigkeit:					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ bewerten das Leistungsvermögen einzelner Lösungsmethoden. ▪ bewerten unterschiedliche Modellansätze kritisch. ▪ erarbeiten selbstständig „mathematikhaltige“ Studientexte. ▪ wenden o.g. Methoden und Technologien in Folgemodulen sowie in der späteren Berufspraxis an. 					

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hans-Michael Dietz			
12 a	Ansprechpartner/in:			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften			

Grundzüge der Statistik II						
Basic Principles of Statistics II						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.1472	150	5	6	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Grundzüge der Statistik II – Vorlesung/Übung	V/Ü	30	120	P	600
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundzüge der Statistik I					
4	Inhalte: Das Modul vermittelt zunächst grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Es werden ausgewählte diskrete und stetige Wahrscheinlichkeitsverteilungen vorgestellt und angewendet. Zudem lernen die Studierenden zweidimensionale Zufallsvariablen kennen und erhalten eine Einführung in die Grundzüge der Stichprobentheorie. Abschließend dient dieses Modul dem Erwerb von Kompetenzen in statistischen Schätzverfahren und Testverfahren (Signifikanztests).					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ...					
	Fachkompetenz Wissen					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen weiterführende Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und können die erlernten Inhalte im Bereich von zweidimensionalen Zufallsvariablen, Stichprobentheorie, Schätzverfahren und Signifikanztests wiedergeben und erläutern. ▪ erlernen Verfahren zur Einordnung, Analyse und Lösung statistischer Probleme. 					
	Fachkompetenz Fertigkeit					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können die erlernten Konzepte (s.o.) auf unterschiedlichste Probleme und Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaften anwenden. ▪ können die errechneten Ergebnisse im ökonomischen Kontext der Aufgabenstellung interpretieren und statistische Analysen im Alltag kritisch hinterfragen. ▪ erlernen durch die Kombination aus Videovorlesung, Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsmaterials, angeleiteten Tutorien, Hausaufgabenblättern und gemeinsamer Arbeit mit dem Dozenten an Aufgaben im Hörsaal neue Strategien des Wissenserwerbs. 					
	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verbessern ihre Problemlösungskompetenz und ihr Zeitmanagement durch die eigenständige Gestaltung ihres Lernprozesses (Videovorlesung, Arbeit im Hörsaal). 					
	Personale Kompetenz/Sozial					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ präsentieren ihre eigenständig erarbeiteten Ergebnisse in der Arbeitsgruppe während der gemeinsamen Arbeit im Hörsaal. 					

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP)		[] Modulprüfung (MP)	[] Modulteilprüfungen (MTP)
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	120 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Sportökonomie, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hendrik Schmitz			
12 a	Ansprechpartner/in: Marlon Fritz			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Sportökonomie, B.E.d Lehramt an Berufskollegs Die Veranstaltungen werden stark dafür verwendet, Aufgaben selbst und in Gruppen zu rechnen und dann gemeinsam die Lösungen zu besprechen. Der Dozent rechnet die Aufgaben nicht selbst vor, sondern greift moderierend und korrigierend ein. Außerdem ermuntert der Dozent die Studierenden kontinuierlich, eventuell auftretende Fragen zum Vorlesungsstoff zu stellen. Hierzu ist es essenziell, dass sich die Studierenden selbstständig auf die Präsenzveranstaltung vorbereiten.			

Fachdidaktik A – Curriculum und Bildungsgangarbeit							
Vocational Education and Training (VET) Management - A							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2537	150	5 (SS 2 LP, WS 2 LP, SS 1 LP)	2-4	In jedem Semester beginnt ein dreisemestriger Durchlauf	3		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Fachdidaktik A – Curriculum und Bildungsgangarbeit	V	40	20	P	90	
	b) Curriculum und Bildungsgangarbeit – Fachdidaktik-A-2	V	10	50	P	90	
	c) Curriculum und Bildungsgangarbeit – Fachdidaktik-A-3	P	10	20	P	90	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine						
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Didaktische Strukturelemente ▪ Didaktische Prinzipien, Theorien und Konzepte ▪ Fachdidaktische Grundmodelle ▪ Bildungsgangmanagement ▪ Lerntheoretische Grundlagen ▪ Konzepte des Lernens und ihre Anwendung ▪ Aufbau von Berufsbildungsstrukturen 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Bildungsgänge des Berufskollegs und können diese kriteriengeleitet beschreiben. ▪ kennen Handlungsfelder der Bildungsgangarbeit, kennen Modelle der Bildungsgangarbeit. ▪ wissen um die unterschiedlichen Ebenen (makro-, exo-, meso- und mikrodidaktische Ebenen) von denen ausgehend Bildungsgangarbeit gesteuert und gestaltet werden kann. ▪ setzen sich mit dem Curriculumbegriff sowie Prinzipien der curricularen Steuerung auseinander. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren schulische Curricula. ▪ erarbeiten kollegial eine didaktische Jahresplanung für den gemeinsamen Bildungsgang. ▪ modellieren Lerngegenstände. ▪ sequenzieren komplexe Lehr-/Lernarrangements. ▪ setzen Evaluationsverfahren ein, die sowohl die individuelle Kompetenzentwicklung der Lernenden erfasst als auch den Erfolg der didaktischen Maßnahmen überprüft. 						

	<p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> können Curriculumtheorie, Bildungsgangkonzeptionen und die Arbeit in Lehrerteams auf verschiedene schulische Bildungsgänge übertragen. erkennen normative Grundpositionen, die in relevanten Curricula transportiert werden. Bezogen darauf nehmen sie notwendige Positionsbestimmungen beispielsweise hinsichtlich der lerntheoretischen Annahmen oder auch der Leitideen des Bildungsganges vor. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> strukturieren Teamarbeitsprozesse auf Ebene von Bildungsgängen: Aus curricularen Vorgaben und schulischen Profilierungen leiten sie in ihren Teams pädagogische Konzepte ab, deren Wirksamkeit sie im Unterricht überprüfen. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) +b)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) +b)	Klausur	120 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) +b)	Klausur	120 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Ed. Lehramt an Berufskollegs</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Beutner, Marc Prof. Dr., Kremer, Hugo Prof. Dr., Sloane, Peter Prof. Dr.</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in:</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>								

Einführung in die Wirtschaftswissenschaften							
Introduction into Management and Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.1103	150	5	1	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	V	15	70	P	600	
b)	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften – Übung	Ü	15	50	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Wie sollen Ressourcen zugeteilt werden? Wann ist eine Entscheidung rational? Wie entsteht Wohlstand? Wann scheitern Märkte? Warum gibt es Unternehmen und wie funktionieren sie? Warum sind reiche Länder reich und arme Länder arm? Warum gibt es Krisen? In diesem Modul werden verschiedene grundlegende Modelle vorgestellt, die genutzt werden, um erste Antworten auf diese Fragen zu geben und um für betriebs- und volkswirtschaftlichen Anwendungen einfache Vorhersagen zu treffen.						
5	Lernergebnisse / Kompetenzen: Studierende... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Anwendungen für die behandelten Modelle aus den Wirtschaftswissenschaften (BWL und VWL) nennen und die Modelle darauf beziehen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können erste Antworten anhand der behandelten Modelle auf die gestellten Fragen geben. ▪ können die behandelten Modelle nutzen, um Vorhersagen für die Anwendungen zu treffen. ▪ können Annahmen nennen, die kritisch für die Vorhersagen sind. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ beziehen die Modelle auf andere Anwendungen in Modulen und im Berufsleben. ▪ treffen Vorhersagen für diese anderen Anwendungen. ▪ identifizieren die kritischen Annahmen in den Anwendungen. ▪ schätzen ein, ob die kritischen Annahmen in der Anwendung erfüllt sind. ▪ können von konkreten Aussagen abstrahieren und abstrakte Aussagen auf konkrete Sachverhalte übertragen. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten eigenverantwortlich relevante Lerninhalte im Rahmen der Selbstlernphase. ▪ verbessern Kooperations- und Teamfähigkeit in Lerngruppen. 						

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)	
	<input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	
a) + b)	Klausur	60 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie; B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Wendelin Schnedler			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			

Management							
Management							
Modulnummer: M.184.1102	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Marketing	V	15	60	P	600	
	b) Personal, Organisation und Führung	V	15	60	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Als Basis für den weiteren Studienverlauf führt das Modul Management in die Disziplinen Marketing, Personal, Organisation und Führung ein.</p> <p>a) Marketing In der Vorlesung Marketing wird ein Überblick über das Leitkonzept des Marketings gegeben. Die grundlegenden Instrumente und Methoden des Marketings werden aus einer austauschtheoretischen Perspektive vorgestellt. Nach einer Einführung in das Marketing folgt eine Einheit zu den Themenbereichen Wert und Kundenbindung. Weiterhin werden die Kennzeichen und Besonderheiten von Produkten und Dienstleistungen in Abgrenzung betrachtet. Darüber hinaus werden die Studierenden in die Grundlagen von Marken und Kommunikation eingeführt. Kenntnisse zu Preis- und Distributionspolitik bilden einen weiteren Schwerpunkt. Das Teilmodul endet mit einer fallstudienbasierten Einführung in Social Media Marketing.</p> <p>b) Personal, Organisation und Führung Was sind die konstitutiven Merkmale von Organisationen wie beispielsweise Unternehmen und Verwaltungen? Warum schließen sich einzelne Akteure zu einem „Unternehmen“ zusammen? Warum beobachten wir in der Realität unterschiedliche Typen von Unternehmen? Warum unterscheiden sich auf den ersten Blick ähnliche Unternehmen oftmals sehr stark hinsichtlich ihrer internen Organisation? Warum verwenden Unternehmen häufig sehr unterschiedliche Strategien der Personalrekrutierung, -qualifizierung und -bindung? In der Vorlesung Personal, Organisation und Führung sollen diese und ähnliche Fragen aus einer mikro- und institutionenökonomischen Perspektive beantwortet werden. Darüber hinaus werden die Studierenden in die Grundlagen der Corporate Governance eingeführt.</p>						
5	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen: Studierende...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <p>a) erhalten breites und integriertes Wissen der Grundlagen des Marketings. b) erhalten breites und integriertes Wissen aus dem Bereich Personal & Organisation.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <p>a) erlernen Methoden zur selbständigen Lösung einfacher Marketingprobleme. b) erlernen Methoden zur selbständigen Lösung einfacher Personal- und Organisationsprobleme.</p> <p>Personale Kompetenz/ Sozial:</p> <p>a) können Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen am Beispiel von Fallstudien argumentativ vertreten. b) können Komplexe Personal- und Organisationsprobleme und beispielhafte Lösungen inhaltlich begründen und argumentativ vertreten.</p>						

	Personale Kompetenz Selbstständigkeit: a) lösen eigenständig marketing-relevante Sachverhalte durch die Anwendung der erlernten Theorien und Konzepte. b) lösen eigenständig relevante Probleme aus der betrieblichen Praxis unter Verwendung der erlernten Theorien und Konzepte.			
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a) + b)	Klausur	60 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andreas Eggert			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			

Taxation, Accounting & Finance							
Taxation, Accounting and Finance							
Modulnummer: M.184.1202	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 2	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Steuern und Jahresabschlüsse	V	60	90	P	600	
	b) Kostenleistungsrechnung, Investition und Finanzierung, Produktion	V	60	90	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul bietet Inhalte zur Erklärung und Beurteilung unternehmerischen Handelns und unternehmerischer Entscheidungen. Im Fokus stehen die Funktionsbereiche Finanzierung, Investition, Beschaffung und Produktion, Besteuerung, Kosten- und Leistungsrechnung und Jahresabschlüsse. Die wesentlichen Aspekte dieser Funktionsbereiche eines Unternehmens werden in sechs inhaltlich miteinander verzahnten Vorlesungsreihen behandelt und in begleitenden Tutorien und Lernbriefen sowie mit Übungsaufgaben in moodle und einer Fallstudie vertieft. Die individuellen Lernprozesse der Studierenden werden durch Coaches unterstützt.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung Finanzierung werden grundlegende Kenntnisse zur Finanzierung von Unternehmen (Eigen- und Fremdfinanzierung, Außen- und Innenfinanzierung) vermittelt. Ausgehend von der Asynchronität von Ein- und Auszahlungen im leistungswirtschaftlichen Unternehmensprozess und der Notwendigkeit einen unternehmerischen Kapitalbedarf zu decken, werden die Charakteristika verschiedener grundlegender Finanzierungsinstrumente erarbeitet. Diese Kenntnisse sind Voraussetzung für ökonomisch eine fundierte Auswahl geeigneter Finanzierungsinstrumente zum Beispiel im Hinblick auf die Senkung von Kapitalkosten oder die Durchführung von Investitionen.</p> <p>Die Vorlesungsreihe Investition führt in die wichtigsten Verfahren der dynamischen Investitionsrechnung ein. Diese Verfahren fundieren ökonomische Entscheidungen über die Realisierung von Investitionen und zeigen auf, unter welchen Bedingungen (z. B. Finanzierungsbedingungen, Beachtung der Besteuerung) ein Investitionsprojekt vorteilhaft ist.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung Beschaffung und Produktion werden die Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie erläutert. Auf der Grundlage von Leontief- und Gutenberg-Technologien werden zieloptimale Produktionen ermittelt. Ferner stehen die Möglichkeiten und Grenzen der Beschaffung von Verbrauchsfaktoren zur Diskussion.</p> <p>Die Vorlesungsreihe Besteuerung behandelt die Grundlagen der für Unternehmen wesentlichen Steuerarten (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer) sowie die institutionellen Rahmenbedingungen des deutschen Steuersystems. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Wissen im Bereich der Steuerplanung (z. B. durch Rechtsformvergleiche).</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung Kosten- und Leistungsrechnung wird in die Grundlagen der innerbetrieblichen Erfolgsermittlung und Kalkulation eingeführt. Derartige Rechnungen sind die Basis zur Beurteilung unternehmerischer Handlungsalternativen bei der Gestaltung von Unternehmensprozessen.</p> <p>Die Vorlesungsreihe Jahresabschlüsse vermittelt ausgewählte Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Insbesondere werden die Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung thematisiert sowie Ansatz- und Bewertungsvorschriften einzelner Positionen der Aktiv- und Passivseite detaillierter betrachtet. Die Ermittlung des Gewinns stellt einen zweiten Schwerpunkt des Teilmoduls dar. Zusätzlich werden die unterschiedlichen Interessen von Bilanzadressaten besprochen</p>						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden...						

	<p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Grundlagen der unternehmerischen Funktionsbereiche Finanzierung, Investition, Beschaffung und Produktion, Besteuerung, Kosten- und Leistungsrechnung und Jahresabschlüsse in Form der vorangehend dargestellten Inhalte. ▪ erkennen die Zusammenhänge zwischen den unter 1.1. genannten Funktionsbereichen und verstehen, wie betriebliche Entscheidungen in einem Bereich auf die anderen Bereiche rückwirken. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen Theorien, Methoden und Rechenverfahren in den unter 1.1 genannten Funktionsbereichen kennen und üben diese ein. ▪ erarbeiten sich notwendige Informationen selbst (z.B. mit Hilfe von Lehrbüchern). <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam die in Vorlesungen und Tutorien erlernten fachlichen Inhalte. ▪ üben ihre Kooperations- und Teamfähigkeit in den Lerngruppen. ▪ beteiligen sich in den Kleingruppenübungen der Tutorien durch aktive Mitarbeit. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen existierende Lösungsvorschläge zu den unter 1.1 genannten Funktionsbereichen und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten. ▪ können mit Hilfe des Erlernten selbstständig unternehmerische Handlungs- und Entscheidungsalternativen für die unter 1.1 genannten Funktionsbereiche erarbeiten. ▪ wenden die erlernten fachlichen Inhalte auf die Lösung neuer betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme in den unter 1.1. genannten Funktionsbereichen an. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1178 1477 1301"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	120 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Klausur	120 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie, B.Ed Lehramt an Berufskollegs</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andre Uhde</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie, B.Ed Lehramt an Berufskollegs</p>								

Grundzüge der VWL							
Main Principles of Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.1401	300	10	4	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Mikrotheorie	V	45	105	P	600	
b)	Makrotheorie	V	45	105	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>a) Mikroökonomische Theorie geht von Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen aus und untersucht, ob und wie ein Wirtschaftssystem auf dieser Grundlage funktionieren kann. Dazu werden Entscheidungen von Konsumenten und Produzenten modelliert und analysiert sowie die Mechanismen eines Marktes näher beleuchtet.</p> <p>b) Nach einer Einführung in das makroökonomische Indikatorsystem und einer Darstellung der stilisierten Fakten makroökonomischer Entwicklung werden die zentralen makroökonomischen Theorien vorgestellt. Hierzu gehören im Rahmen der kurzfristigen makroökonomischen Analyse die nachfrageorientierten keynesianischen Modellansätze. Im Rahmen der langfristigen makroökonomischen Analyse werden Wachstumsmodelle und langfristige monetäre Modelle vorgestellt und auf reale Situation angewandt.</p>						
5	Lernergebnisse / Kompetenzen:						
	In der Mikrotheorie Die Studierenden ...						
	Fachkompetenz Wissen						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Grundlagen der Konsumententheorie (Nutzen und Präferenzen, Indifferenzkurven, Haushaltsoptimum, Nachfragefunktion) und können diese beschreiben. ▪ kennen Grundlagen der Produzententheorie (Produktionsfunktion, Skalenerträge, Isoquanten, Kostenfunktion, Grenzkosten, Durchschnittskosten, Angebotsfunktion) und können diese beschreiben. ▪ kennen Grundlagen des Marktes (vollständige und unvollständige Konkurrenz, Gleichgewicht) und können diese beschreiben. ▪ kennen die makroökonomische Problemstellung und können diese beschreiben. 						
	Fachkompetenz Fertigkeiten						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen Methoden der Marginalanalyse, Optimierung, Bestimmung von Nachfrage- und Kostenfunktionen und Preisanpassungsprozesse kennen und üben diese ein. 						
	In der Makrotheorie Die Studierenden ...						
	Fachkompetenz Wissen						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Grundkonzepte der makroökonomischen Kreislaufvorstellung und des Gütermarktgleichgewichts und können diese beschreiben. ▪ kennen kurzfristige und mittelfristige makroökonomische Analysen (Güter- und Geldmarktmodell einer offenen Volkswirtschaft bei festen und flexiblen Preisen mit internationalen Kapitalbewegungen, Gesamtwirtschaftliches Angebots- und Nachfragemodell mit Arbeitsmarkt) und können diese beschreiben. ▪ kennen langfristige makroökonomische Analysen (Langfristiges Wachstumsmodell, Langfristiges Wachstums- und Geldmarktmodell) und können diese beschreiben. 						

	<p>Fachkompetenz Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erlernen deskriptive statistische Methoden und wenden diese auf makroökonomische Probleme an. ▪ entwickeln und üben neben einem intuitiven ökonomischen Verständnis die makroökonomische Modellierungsmethodik ein und verstehen diese. <p>In der Mikrotheorie sowie Makrotheorie</p> <p>Die Studierenden ...</p> <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernte. ▪ beteiligen sich in den Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren mit Hilfe ökonomischer Intuition und der eingeübten Modellierungsmethoden aktuelle Probleme des mikro- und makroökonomischen Geschehens und erarbeiten Lösungsvorschläge. ▪ verstehen, wägen ab und bewerten mikro- und makroökonomische Lösungsvorschläge zu aktuellen Problemen. ▪ stellen die Gesamtwirkung und die Wirkung auf unterschiedliche Gruppen dar und bewerten diese. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 913 1479 1032"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) + b)</td> <td>Klausur</td> <td>180 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) + b)	Klausur	180 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) + b)	Klausur	180 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Claus-Jochen Haake</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner: Nadja Maraun</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs</p>								

Fachdidaktik B: Methodische Grundlagen des Lehrens und Lernens							
Didactics B: Methodic Foundations of Teaching and Learning							
Modulnummer: M.184.2538	Workload (h): 210	Credits: 7	Studiensemester: 5.-6. Sem. (SS 3 LP, WS 4 LP)	Turnus: SS und WS jähr- lich	Dauer (in Sem.): 2		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehr- form	Kontakt- zeit (h)	Selbststu- dium (h)	Status (P/WP)	Gruppen- größe (TN)	
	a) Fachdidaktik B1	V	30	75	P	90	
	b) Fachdidaktik B2	P	15	90	P	90	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Erwartet wird der Besuch der Veranstaltung Fachdidaktik A – Curriculum und Bildungsgangarbeit						
4	Inhalte: Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lerntheorien ▪ Unterrichtsmethoden ▪ Aktions- und Sozialformen ▪ Leitung und Moderation ▪ Anforderungen an komplexe Lernarrangements ▪ Besonderheiten bei der Entwicklung von Lerngegenständen (u. a. Entwicklung von Lernsituationen) ▪ Diagnostik 						
5	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen Unterrichtsmethoden kennen und unterscheiden diese nach selbsterarbeiteten Kriterien. ▪ setzen sich mit Strategien der Bildungsgangplanung auseinander und wenden diese im Verlauf des Moduls an. ▪ begreifen die konkrete Umsetzung der Bildungsgangplanung in Form von Lernsituationen und komplexen Lehr-/Lernarrangements als Bestandteil einer lernfeldorientierten Curriculumplanung. ▪ kennen Unterschiede zwischen einer lernfeldorientierten und einer eher traditionell ausgerichteten fächerorientierten Curriculararbeit. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennen und analysieren verschiedene Unterrichtsmethoden sowie die dazu notwendigen Vorbereitungs- und Planungsaktivitäten. ▪ führen Bildungsgangplanung durch, indem sie Lernsituationen in Form von komplexen Lehr- /Lernarrangements konkretisieren. ▪ analysieren sozial-ökonomische Rahmenbedingungen für die schulische Bildungsgangarbeit und bestimmen davon ausgehend Aufgabenanforderungen schulischer Bildungsarbeit. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden ausgewählte erlernte Theorien und Konzepte, spezielle Unterrichtsmethoden, reflektiert in verschiedenen Unterrichtssituationen, an. ▪ geben sich, bezogen auf die Durchführung ihrer Unterrichtskonzeption, gegenseitig begründetes Feedback. 						

	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ bewerten didaktische Ansätze. ▪ nehmen eine selbstständige Bewertung von didaktischen Situationen anhand didaktischer und fachdidaktischer Theorien und Konzepte vor. 			
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a) + b)	Portfolio	20 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs Wirtschaftswissenschaften, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			
12	Modulbeauftragte/r: Beutner, Marc Prof. Dr., Kremer, Hugo Prof. Dr., Sloane, Peter Prof. Dr.			
12 a	Ansprechpartner:			
13	Sonstige Hinweise:			

Studies in Business and Economics für Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten							
Studies in Business and Economics for Students of Teaching							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2520	150	5	4.-6.	SS	3		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Studies in Business and Economics – LABK - 1	V	30	120	P	90	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Erwartet wird der Besuch der Veranstaltung Fachdidaktik A – Curriculum und Bildungsgangarbeit sowie der Besuch der Module „Management“, „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“, „Taxation, Accounting and Finance“, des Moduls „Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler“ sowie des Moduls „Grundzüge der Statistik I“.						
4	Inhalte: Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsentation von Fachinhalten ▪ Reduktion und Transformation ▪ Aufbereitung von Fachtexten und anderen anwendungsorientierten Textsorten ▪ Exzerpieren ▪ Schreiben von Fachtexten 						
5	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ arbeiten Fachinhalte i.S. eines public understanding didaktisch auf. ▪ stellen Bezüge zwischen den Fachinhalten, die sie in den betriebswirtschaftlichen, wirtschafts- sowie berufspädagogischen und den mathematischen sowie statistischen Grundlagenveranstaltungen kennen gelernt haben, heraus. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ nutzen ihre fachdidaktischen Kompetenzen, die sie im bisherigen Studienverlauf entwickelt haben, zur Aufbereitung von Fachinhalten. ▪ präsentieren und diskutieren die Aufbereitung von Fachinhalten. Die Aufbereitung von Fachinhalten orientiert sich dabei am Lernfeldansatz sowie an curricularen Normvorgaben wie zum Beispiel der Förderung von (beruflicher) Handlungskompetenz oder der Orientierung an situiertem Lernen. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete. ▪ beteiligen sich in den Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ bereiten Fachinhalte werden auf. ▪ entwickeln Argumentationslinien und präsentieren diese. ▪ bewerten den Prozess sowie die Aufbereitung von Fachinhalten, indem sie dafür Kriterien entwickeln, abwägen und hinsichtlich ihrer inneren und äußeren Kohärenz verteidigen. 						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Portfolio	20 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs Wirtschaftswissenschaften, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			
12	Modulbeauftragte/r: Beutner, Marc Prof. Dr., Kremer, Hugo Prof. Dr., Sloane, Peter Prof. Dr.			
12 a	Ansprechpartner:			
13	Sonstige Hinweise:			

Entrepreneurship						
Entrepreneurship						
Modulnummer: M.184.2126	Workload 300	Credits: 10	Studiensemester: 6	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Entrepreneurship Vorlesung	V	45	105	P	150
	b) Entrepreneurship Übung	Ü	45	105	P	150
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte: Diese Modul umfasst folgende Aspekte aus den Gebieten des Gründungsmanagements und Entrepreneurship:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unternehmertum als Berufswahl ▪ Erkennen von Geschäftsmöglichkeiten und entwickeln von Geschäftsideen ▪ Wettbewerbsanalyse ▪ Entwicklung von Geschäftsmodellen ▪ Aufbau und Inhalt von Businessplänen ▪ Gründungsteamzusammensetzung ▪ Gründungsfinanzierung ▪ Schutz des geistigen Eigentums <p>Während der Übung wird das erlernte Wissen auf Fallbeispiele (case studies) übertragen und dadurch weiter vertieft.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden ...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen, wie praktische Probleme in ökonomische Kategorien überführt werden. ▪ können die konstruktivistische Strukturierungsleistung von Wissenschaft im Einzelnen erläutern und begründen. ▪ lernen aus einer dezidiert ökonomischen Perspektive die Gründe für die Existenz von Unternehmen kennen. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sammeln, bewerten und interpretieren wissenschaftliche Erkenntnisse. ▪ können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren, argumentativ verteidigen und kritisch würdigen. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das Erlernete. ▪ beteiligen sich in den Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit. ▪ tauschen sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets aus. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten selbstständig weiterführende Lernprozesse in Bezug auf reale/fiktive Gründungen und praktische Anwendung. ▪ erkennen Geschäftsmöglichkeiten und entwickeln eigene Geschäftsideen. ▪ schätzen die Erfolgswahrscheinlichkeit der eigenen Gründungsideen ein. 					

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a) + b)	Klausur	90 Min.	100 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rüdiger Kabst			
12 a	Ansprechpartner: Dr. Sebastian Vogt			
13	Sonstige Hinweise: Die Vorlesung wird in deutscher oder englischer Sprache gehalten. Dies hängt von der möglichen Teilnahme Aus- landstudierender im Kurs ab. Die Vorlesungsunterlagen und Tests werden in englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Dies hat den Vorteil, dass das Modul auch von ausländischen Studierenden verfolgt werden kann. Zum anderen basiert die Veranstaltung auf einem englischsprachigen Buch, das begleitend zur Vorlesung gelesen wer- den kann. Die Klausur wird in englischer Sprache verfasst. Studierende haben jedoch die freie Wahl, die Klausurfragen ent- sprechend auf Deutsch oder Englisch zu beantworten.			

Personalwirtschaft						
Human Resources						
Modulnummer: M.184.2141	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester 5	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Entscheidungsfelder	V/Ü	30	120	P	350
	b) Institutionen und Methoden	V/Ü	30	120	P	350
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1102 Management					
4	Inhalte: Das Modul behandelt die praktische Personalarbeit in Unternehmen, samt ihrer institutionellen Einbindung in das deutsche System der Arbeitsbeziehungen. Die praktische Personalarbeit wird erklärt und bewertet anhand ökonomischer Theorien (insbesondere Arbeitsmarkttheorie und Vertragstheorie). Teilmodul 1 „Entscheidungsfelder“ dient der Vermittlung theoretischer Einsichten. Behandelt werden Entscheidungsfelder in den fünf zentralen Aufgaben der Personalarbeit: Personalbemessung und -bereitstellung – Motivation, Führung und Anreize – Bindung und Qualifizierung – Förderung von Arbeitnehmerinteressen – Befriedung der Arbeitsbeziehung. Teilmodul 2 „Institutionen und Methoden“ vertieft die Inhalte von Teilmodul 1 durch Übungen und Gastvorträge.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ vergleichen verschiedene personalökonomische Modelle (Personalnachfrage, Personalgewinnung, etc.) und leiten daraus Implikationen ab. ▪ übertragen die verschiedenen Implikationen in die verschiedenen institutionellen Rahmenbedingungen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren die wichtigsten Instrumente zur Unterstützung von Personalmanagemententscheidungen. ▪ entwickeln ein ökonomisches Verständnis zur Beantwortung von personalwirtschaftlichen Fragestellungen. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete. ▪ lösen gemeinsam in Kleingruppen die freiwilligen Übungen. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln theoriegeleitete Analysen von personalwirtschaftlichen Problemen. ▪ kombinieren personalwirtschaftliche Methoden und Instrumente für verschiedene personalwirtschaftliche Aufgabenstellungen. ▪ bewerten selbstständig Handlungsoptionen zur Lösung personalwirtschaftlicher Problemstellungen. 					

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a) + b)	Klausur	120 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs.			
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Martin Schneider			
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Martin Schneider			
13	Sonstige Hinweise:			

Comparative and International Employment Relations						
Comparative and International Employment Relations						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2145	150	5	5	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Comparative Employment Relations	V	15	60	P	80
b)	International Human Resource Management	V	15	60	P	80
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: This course introduces students to the field of comparative and international employment relations. The goal is to discuss the most important issues that decision-makers in multinational enterprises (MNEs) must consider today when managing human resource management (HRM) in different national settings. In a first step, we will map the various cultural and institutional landscapes by reviewing varieties of capitalism and of culture across the globe and by looking at key differences between countries in terms of collective bargaining, labor standards, and labor market outcomes. Against that background, key topics of international HRM are covered: the transfer of HRM practices, composing an international staff, performance management, post-merger integration, and international pay. The module is rounded off with considerations of a transnational regulation of labor standards and of ethical HRM in a global context. The course is primarily based on textbook chapters with additional research papers and real-world cases.					
5	Lernergebnisse / Kompetenzen: The students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ gain knowledge of institutional and cultural differences between countries and understand the main issues and methods in international HRM. ▪ gather qualitative and quantitative information and transfer implications to different cross-country and cultural settings. Fachkompetenz Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> ▪ analyze and solve problems of international HRM by evaluating the impact of public policies and personnel practices. ▪ develop a deeper economic understanding in order to address HRM issues (international pay, expatriation, inpatriation) in multinational enterprises. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ form teams and expand their knowledge by analyzing a research paper or case study. ▪ prepare a group presentation in English and discuss issues in a cross-cultural team of students. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ develop strategies of gathering knowledge. ▪ independently prepare and review lecture materials. 					

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a) + b)	Klausur	120 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Schneider			
12 a	Ansprechpartner/in Prof. Dr. Martin Schneider			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache: English			

Grundlagen der Corporate Governance						
Principles of Corporate Governance						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2164	300	10	6	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Grundlagen der Corporate Governance	V	30	120	P	100
b)	Grundlagen der Corporate Governance (Übung)	Ü	30	120	P	100
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul vermittelt die Grundlagen der Corporate Governance. Dabei werden sowohl theoretische Grundkonzepte des ökonomischen Ansatzes zur Corporate Governance, als auch ein grundlegendes institutionelles Wissen vermittelt und wichtige empirische Befunde vorgestellt. Übungen und Fallstudien zeigen die Anwendung der theoretischen Konzepte.</p> <p>Das Modul vermittelt den Teilnehmern ein fundiertes Wissen über die Organisation der Leitungs- und Aufsichtsstrukturen im Unternehmen, Mitbestimmung auf Unternehmens- und Betriebsebene, Themen der CSR und Ethik im Unternehmen sowie eine theoretisch reflektierte Analyse der Managemententlohnung.</p> <p>Es werden folgende Themen behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Definitionen und Einordnung der Corporate Governance, Anreizsetzung und Managemententlohnung 2. Mitbestimmung 3. Leitungs- und Aufsichtsstrukturen, Unternehmenskontrolle, Compliance 4. Corporate Social Responsibility und Wirtschaftsethik 					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die verschiedenen Corporate Governance-Mechanismen von Unternehmen sowie ökonomische Theorien zur Corporate Governance und können diese beschreiben. ▪ kennen Methoden und Probleme bei der empirischen Analyse von Corporate Governance Institutionen. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden die gelernten Theorien zur Analyse der Corporate Governance Strukturen an. ▪ interpretieren empirische Studien zur Corporate Governance. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beteiligen sich im Rahmen der Übungen und Bearbeitung der Fallstudien. ▪ bereiten in Lerngruppen gemeinsam die Übungsaufgaben und Fallstudien vor. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefen eigenverantwortlich ausgewählte Themen im Rahmen des Selbststudiums. ▪ entwickeln eigenständig Lösungsvorschläge für praxisbezogene Problemstellungen in Fragen der Eigentümerstrukturen und der Kontrolle eines Unternehmens sowie der Mitbestimmung. 					

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr			
12 a	Ansprechpartner/in Dr. Behnud Mir Djawadi, Lisa Werner			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch. Die zugrunde liegende Literatur ist zum Teil englischsprachig.			

Managerial Economics						
Managerial Economics						
Modulnummer: M.184.2171	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 5	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Managerial Economics	V	60	140	P	60
	b) Managerial Economics - Tutorium	T	30	70	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Empfohlen: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Wozu brauchen Manager eigentlich Mikroökonomik? Mikroökonomik kann dabei helfen, Zusammenhänge besser zu verstehen und dann bessere Entscheidungen zu treffen.</p> <p>Meine Bank behauptet, sie handle jetzt ethisch. Kann ich dieser Behauptung trauen? Soll ich ähnliche Kunden ansprechen, wie mein Konkurrent oder mich absetzen? Wann soll ich die Leistung meiner Mitarbeiter entlohnen? Wieso haben Thunfisch-Fischer ihre eigene Existenzgrundlage durch Überfischung vernichtet?</p> <p>Um Antworten zu finden, bilden wir die Entscheidungssituationen aus der Realität in mikroökonomischen Modellen ab. Wir nutzen die Modelle dann, um die Konsequenzen verschiedener Entscheidungen vorherzusagen. Dabei überprüfen wir unsere Vorstellungen immer wieder anhand des Modells und kommen so zu besseren Entscheidungen als wenn wir uns alleine auf Bauchgefühl oder den „gesunden Menschenverstand“ verlassen würden.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen mikroökonomische Konzepte und ihre Anwendung auf den Managementkontext. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können mikroökonomische Konzepte anhand von Beispielen illustrieren. ▪ Können optimales Verhalten in individuellen Entscheidungsproblemen bestimmen. ▪ können optimales Verhalten in interaktiven Entscheidungsproblemen bestimmen. ▪ können Änderungen des Verhaltens bei Änderung exogener Variablen vorhersagen. ▪ wenden mikroökonomische Modelle auf Fallbeispiele an. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> • beteiligen sich im Rahmen der Übungen und Bearbeitung der Fallstudien durch aktive Mitarbeit. • bereiten in Lerngruppen gemeinsam die Übungsaufgaben und Fallstudien vor. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kommen durch Anwendung des Erlernten zu einer Handlungsempfehlung in realen Managementsituationen 					

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a) + b)	Portfolio	20 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor:1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Wendelin Schnedler			
12 a	Auskünfte bei Rückfragen Nina Lucia Stephan			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache Die Veranstaltung wird in Deutsch gehalten. Allerdings sind Teile der verwendeten Literatur in Englisch abgefasst.			

Internationale Unternehmensfinanzierung							
International Corporate Finance							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2214	150	5	6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Internationale Unternehmensfinanzierung	V	55	70	P	100	
b)	Übungen zur Internationalen Unternehmensfinanzierung	Ü	10	15	P	100	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B und des Wirtschaftsprivatrechts						
4	Inhalte: Analyse finanzwirtschaftlicher Entscheidungen auf der Basis verschiedener theoretischer Ansätze. Insbesondere werden Kapitalstrukturentscheidungen unter besonderer Berücksichtigung der Lebensphasen der Unternehmung betrachtet. Die erarbeiteten Grundlagen werden um den Aspekt der Chancen/ Risiken internationaler Finanztransaktionen erweitert. Die theoretischen Lerninhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Bedeutung von Unsicherheit für die Finanzierung der Unternehmen und Instrumente die Unsicherheit zu reduzieren. ▪ kennen die theoretischen Ansätze zur Bestimmung einer optimalen Unternehmensfinanzierung. ▪ charakterisieren unterschiedliche Phasen im typischen Lebenszyklus einer Unternehmung. ▪ kennen die Grundlagen der wesentlichen Finanzierungsinstrumente im Unternehmenslebenszyklus und erkennen deren Vor- und Nachteile. ▪ kennen besondere Risiken bei grenzüberschreitenden Unternehmensaktivitäten. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen Methoden zur Optimierung der Kapitalstruktur kennen und können diese Methoden auf verschiedene Problemstellungen anwenden. ▪ lernen Methoden zur Bewertung verschiedener Finanzierungsinstrumente (Eigen- und Fremdkapital sowie Derivate) kennen und können diese Methoden auf weitere Produkte anwenden. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben die Möglichkeit zum Erwerb von Kooperations- und Teamfähigkeit in freiwilligen Übungsgruppen. ▪ beteiligen sich in den Vorlesungen und Übungen durch aktive Mitarbeit. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ betreiben eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet. ▪ können selbständig eine Auswahl von geeigneten Finanzierungsinstrumenten unter gegebenen Rahmenbedingungen treffen und diese bewerten. ▪ erkennen, beurteilen und steuern besondere Risiken bei grenzüberschreitenden Unternehmensaktivitäten. 						

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a) + b)	Klausur	90 Min	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik; B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Bettina Schiller			
12 a	Auskünfte bei Rückfragen Philipp Peitz			
13	Sonstige Hinweise:			

Unternehmensbewertung							
Company Valuation							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2285	300	10	6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Unternehmensbewertung – Vorlesung	V	30	120	P	85	
b)	Unternehmensbewertung - Übung	Ü	30	120	P	85	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: In diesem Kurs werden die Grundlagen der Unternehmensbewertung vermittelt. Behandelt werden die Discounted Cash Flow Methoden (Flow to Equity, Free Cash Flow, Total Cash Flow und Adjusted Present Value) sowie marktbasierende Verfahren (sog. Multiplikator-Verfahren). Diese Konzepte werden mittels Übungen und Fallstudien sowohl bei der Bewertung von etablierten Unternehmen als auch bei der Bewertung von Start-Up-Unternehmen veranschaulicht und vertieft. In diesem Kontext werden auch die Themenfelder Mergers & Acquisitions sowie Private Equity diskutiert.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Grundlagen der Unternehmensbewertung und können diese anwenden. ▪ erlernen verschiedene Verfahren zur Unternehmensbewertung und können diese beschreiben und beurteilen. ▪ kennen Methoden, <ul style="list-style-type: none"> a) um Prognosen von integrierten Plan-Bilanzen und Plan-Gewinn- und Verlustrechnungen zu erstellen b) zur Kapitalkostenermittlung und c) für Sensitivitätsanalysen um Unternehmenswerte zu berechnen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die erlernten Methoden auf weitere Bereiche der Rechnungslegung und Bewertungstheorie übertragen. ▪ entwickeln ein Verständnis für die Nützlichkeit und Grenzen von extern verfügbaren Jahresabschlussinformationen zur Prognose von Zukunftserfolgswerten zur Bewertung von Unternehmen oder Unternehmensteilen. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernte. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ können das Erlernte anwenden, um eigenständige Lösungen neuer Bewertungsfragen zu entwickeln bzw. zu beantworten. 						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP)		[] Modulprüfung (MP)	[X] Modulteilprüfungen (MTP)
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)+b)	Klausur	120 Min	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Sportökonomie, B.Sc. Wirtschaftsinformatik; B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Sönke Sievers			
12a	Ansprechpartner Oliver Mehring			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Deutsch			

Kapitalmarkttheorie							
Capital Market Theory							
Modulnummer	Workload (h)	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer (in Sem.)		
M.184.2240	300	10	5	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Kapitalmarkttheorie Vorlesung	V	45	60	P	150	
b)	Kapitalmarkttheorie Übung	Ü	30	135	P	150	
c)	Kapitalmarkttheorie Repetitorium	R	15	15	P	150	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte</p> <p>Aufbauend auf entscheidungstheoretischen Grundlagen werden ausgewählte Modelle der neoklassischen Kapitalmarkttheorie und einzelne alternative Erklärungsansätze aus der Behavioral Finance Forschung behandelt. Weitere Informationen werden in der Einführungsveranstaltung gegeben.</p> <p>Innerhalb der Übungen wird der Vorlesungsstoff mit Hilfe von Übungsaufgaben und Hausaufgaben vertieft. Ein die Übung begleitendes Repetitorium dient der verbesserten Betreuung der Modulteilnehmer/Innen und der zielgerichteten Vorbereitung auf die Abschlussklausur. Möglichst in Kleingruppen erfolgt eine Besprechung der Inhalte der Vorlesung sowie der Übungs- und Hausaufgaben.</p>						
5	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die wesentlichen Methoden der Entscheidungstheorie und können diese beschreiben. ▪ kennen die zentralen Modelle der neoklassischen Kapitalmarkttheorie und können diese beschreiben. ▪ kennen die Erklärungsansätze aus der Behavioral Finance Forschung und können diese beschreiben. ▪ kennen die Synopse von neoklassischer Kapitalmarkttheorie und Behavioral Finance Forschung und können diese beschreiben. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die erlernten Methoden, Modelle und Erklärungsansätze für Fragestellungen der Wertpapierinvestition (insb. zur Ermittlung von Wertpapierpreisen, zur Zusammenstellung von Wertpapierportfolios und zur Messung der Portfolio-Performance) auswählen und anwenden. ▪ entwickeln die Fähigkeit, die erlernten Methoden, Modelle und Erklärungsansätze für weitere spezifische Fragestellungen der Wertpapierinvestition zu überprüfen und anzupassen. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen, um die Übungs- und Hausaufgaben vor- und nachzubereiten. ▪ können die Ergebnisse ihrer Lösungen im Rahmen der Übung systematisch präsentieren. 						

	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die erlernten Methoden und Modelle der neoklassischen Entscheidungs- und Kapitalmarkttheorie mit Hilfe der Erklärungsansätze aus der Behavioral Finance Forschung kritisch reflektieren und anpassen. ▪ können die erlernten Methoden, Modelle und Erklärungsansätze eigenständig anwenden, reflektieren und weiterentwickeln. ▪ können eigenständig und in Kleingruppen Übungs- und Hausaufgaben systematisch erarbeiten. 			
6	Prüfungsleistung <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a) + b)+ c)	Klausur	120 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andre Uhde			
12 a	Ansprechpartner/in: Benjamin Hippert			
13	Sonstige Hinweise Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch.			

Produktionsmanagement						
Production Management						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2251	300	10	5	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Produktionsmanagement	V	60	135	P	300
b)	Produktionsmanagement (Übung)	Ü	30	75	P	300
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundzüge der Statistik I Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler oder Mathematik 1 für Maschinenbauer (für Wirtschaftsingenieure: Maschinenbau) bzw. Höhere Mathematik A (für Wirtschaftsingenieure: Elektrotechnik) Management Einführung in die Wirtschaftswissenschaften Taxation, Accounting & Finance					
4	Inhalte: Im Rahmen dieses Moduls werden Fragestellungen des strategischen, taktischen und operativen Produktionsmanagements erörtert. Gegenstand des strategischen Produktionsmanagements ist die Bestimmung zieloptimaler Produktfeld-Markt-Kombinationen, die auf folgendem Weg stattfindet: Zunächst werden Produktfeld-Markt-Kombinationen (PMK) gebildet; anschließend werden unzulässige PMK ausgesondert, bevor unter den zulässigen PMK vorteilhafte PMK identifiziert werden. Aus der Menge der vorteilhaften PMK ist schließlich die zieloptimale PMK zu bestimmen. Im Rahmen des taktischen Produktionsmanagements werden Fragen des Technologie- und Innovationsmanagements erörtert. Außerdem wird das Produktionsprozessmanagement behandelt, wobei Problemstellungen der Einzel-, Serien- und Massenfertigung getrennt voneinander diskutiert werden. Gegenstand des operativen Produktionsmanagements sind Fragen des kurzfristigen Abgleichs von Kapazitätsfonds und Kapazitätsbedarf, wobei die Instrumente des Arbeitszeitmanagements im Vordergrund stehen. Zusätzlich werden die Möglichkeiten zur Bestimmung des zieloptimalen Produktionsprogramms vor einem operativen Planungshorizont behandelt.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Studierende... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> erlangen Kenntnisse in den Bereichen der Bestimmung zieloptimaler Produktfeld-Markt-Kombinationen, der Planung und Steuerung von Produktionsprozessen sowie der Ermittlung operativer Produktionsprogramme. Fachkompetenz Fertigkeiten/Methodenwissen: <ul style="list-style-type: none"> können produktionswirtschaftliche Entscheidungsprobleme unter Einsatz von Methoden der Mathematik, der Statistik sowie des Operations Researchs selbstständig lösen. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit: <ul style="list-style-type: none"> können erlernte Verfahren zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme auf Fragestellungen des Produktionsmanagements übertragen. können eigenständig erlernte Methoden zur Beantwortung produktionswirtschaftlicher Fragestellungen analysieren, bewerten und anwenden. Personale Kompetenz/Sozialkompetenz:					

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ arbeiten Übungsaufgaben aus und präsentieren diese vor dem Auditorium. ▪ arbeiten in Gruppen im Rahmen von Übungen und Seminaren zur Förderung der Teamfähigkeit. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;">zu</th> <th style="width: 50%;">Prüfungsform</th> <th style="width: 15%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 20%;">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) + b)</td> <td>Klausur</td> <td>180 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) + b)	Klausur	180 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) + b)	Klausur	180 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für die Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik; B.Ed. Lehramt an Berufskolleg</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Betz</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Fiedler, Moritz Hrnjadovic, Damir Osthoff, Lennart</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>								

Financial Statement Analysis							
Financial Statement Analysis							
Modulnummer	Workload (h)	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer (in Sem.)		
M.184.2294	150	5	5	WS	1		
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Financial Statement Analysis	V	45	105	P	100
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Financial statements are the basis for a wide range of business analyses as they account for the most widely available data on public corporations' economic activities. Financial analysts who understand managers' disclosure strategies seize opportunities of receiving inside information from public data to evaluate a firm's current and prospective performance.</p> <p>Focused on the accounting-based valuation models, students not only learn how to analyse financial ratio and cash flow measures of the operating, financing and investing performance of a company but also evolve general approaches to analyse assets, liabilities, entities, revenues and expenses.</p> <p>The purpose of this course is to provide students with a framework to use this financial statement data and to develop a critical perspective on the interpretation and evaluation of companies and business units.</p> <p>By the end of this course, students are able to understand and apply business valuation models as well as to generate a statement analysis on their own.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Students ...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ know about the importance and applicability of business analysis. ▪ know the different steps of financial statement analysis. ▪ have good knowledge about business valuation models. ▪ have good knowledge about financial analysis and forecasting tools. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ know how to read, interpret and analyse financial statements. ▪ perform business strategy analysis. ▪ can compute financial ratios and cash flow measures of a company's performance. ▪ evaluate accounting quality of financial statements and correct distortions. ▪ make forecasts and apply business valuation independently. ▪ apply business valuation models. <p>Personale Kompetenzen/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ independently build learning groups to repeat and deepen what was presented in the lecture. ▪ actively discuss actual reporting practices of firms. <p>Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ build a critical perspective on the interpretation and evaluation of financial statements. ▪ transfer this knowledge of business analysis to various application contexts, like M&A. ▪ independently generate a financial statement analysis of a company. 						

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	90 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie; B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Urska Kosi			
12 a	Ansprechpartner/in: Maryna Gulenko			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Englisch.			

Ökonomie von Digitalen Märkten						
Economics of Digital Markets						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2354	150	5	5	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Ökonomie von Digitalen Märkten	V	60	90	P	80
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Digitale Märkte wie bspw. eBay, Amazon, Instagram oder Facebook und digitale Güter wie Software, Online Spiele oder Filme unterliegen speziellen ökonomischen Eigenschaften. Für die Entwicklung und den Erfolg von digitalen Märkten ist es beispielsweise häufig von besonderer Bedeutung, welchen Nutzen Kunden aus der Gegenwart anderer Kunden oder der Anzahl der Anbieter von Leistungen ziehen. Darüber hinaus haben die ökonomischen Eigenschaften von digitalen Gütern, wie bspw. die Verschleißfreiheit und die einfache Reproduzier- und Veränderbarkeit, einen starken Einfluss auf die Produkt- und Preisstrategien für diese Güter. Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte (mikro-)ökonomische Modelle thematisiert, mit denen das Kunden- und Wettbewerberverhalten analysiert und erklärt werden kann. Diese analytischen Modelle bilden die Grundlage für erfolgreiches Wirtschaften auf digitalen Märkten.</p> <p>Die Themen dieser Veranstaltung umfassen u.a.: Digitale Märkte, Digitale vs. physische Produkte, Informationsasymmetrie (Suchkosten und Qualitätsunsicherheit), Preisdiskriminierung und Versionierung, Bundling, direkte und indirekte Netzwerkeffekte, Auktionen und Online-Werbung.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen digitale Güter (bspw. MP3s) und können ihre ökonomischen Implikationen (Reproduzierbarkeit, Verschleißfreiheit, Manipulierbarkeit) beschreiben. ▪ kennen digitale Märkte und können typische Preis- und Produktstrategien (bspw. Preisdiskriminierung und Versionierung) auf diesen Märkten analysieren. ▪ können Besonderheiten des individuellen ökonomischen Verhaltens auf elektronischen Märkten (bspw. das Signalling durch Online-Bewertungen) erklären und können die daraus resultierenden Konsequenzen für Preise und Produkte untersuchen. ▪ können Netzwerkeffekte in realen Märkten identifizieren und ihre Auswirkung auf das ökonomische Handeln von Marktteilnehmern abschätzen. ▪ kennen Maßnahmen der Online-Werbung und können diese klassifizieren. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln und üben neben einem intuitiven ökonomischen Verständnis die mikroökonomische Modellierungsmethodik und können diese anwenden. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das Erlernte der Vorlesung und Übung. 					

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	90 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dennis Kundisch			
12 a	Ansprechpartner/in: Dominik Gutt			
13	Sonstige Hinweise:			

Digitale Dienstleistungssysteme							
Digital Service Systems							
Modulnummer: M.184.2390	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 5	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Digitale Dienstleistungssysteme	VÜ	75	75	P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Das Modul umfasst eine Vorlesung sowie eine Übung. Funktional-inhaltlich lernen Studierende Eigenschaften und Konzepte digitaler Dienstleistungssysteme in der „Service Economy“ kennen. Fokussierte Anwendungsgebiete umfassen u. a. technische Dienstleistungen basierend auf Intelligenten Produkten („Smart Service“), die Zusammenarbeit in digitalen Dienstleistungsnetzwerken („Service Networks“) sowie die kooperative Konsumtion von Dienstleistungen in digitalen Gemeinschaften („Sharing Economy“). Grundlegende Methoden der Wirtschaftsinformatik (z.B. Informationsmodellierung, Prozessmanagement, analytische Informationssysteme, mobile Informationssysteme) werden für dieses Anwendungsgebiet methodisch erweitert und gezielt zur Entwicklung, Vermarktung und Erbringung digitaler Dienstleistungen eingesetzt. Hierdurch wird die Methodenkompetenz der Studierenden erweitert sowie ihre Problemlösungsfähigkeit gestärkt.						
5	Lernergebnisse / Kompetenzen: Studierende... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> kennen verschiedene Theorien, Methoden und Informationssysteme für die Entwicklung, Vermarktung und Erbringung digitaler Dienstleistungen, z.B. Service Engineering, Service Management, Geschäftsprozessmanagement, Informationsmanagement, Mobile Services, Crowdsourcing, Social Media, Customer Experience, Cyber-Physische Systeme / Smart Service. Fachkompetenz Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> vertiefen Grundlagen der Daten- und Prozessmodellierung im Dienstleistungsbereich. verstehen Methoden für die Entwicklung, Konfiguration und Vermarktung digitaler Dienstleistungen und wenden diese an. beschreiben, bewerten und entwerfen Informationssysteme für digitale Dienstleistungen. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> bilden Gruppen. diskutieren Lösungen und präsentieren Ergebnisse. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> setzen Methoden der Wirtschaftsinformatik und der Gestaltung von Dienstleistungssystemen zur Entwicklung, Vermarktung und Erbringung digitaler Dienstleistungen gezielt ein und können diese erweitern. 						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
a)		Klausur	120 Min.	100%			

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen; B.Ed. Lehramt an Berufskollegs
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Daniel Beverungen
12 a	Ansprechpartner:
13	Sonstige Hinweise:

Methoden der Entwicklung IT-basierter Geschäftsmodelle						
Methods for developing IT-based business models						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.3356	150	5	5	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Methoden der Entwicklung IT-basierter Geschäftsmodelle	V/Ü	45	105	P	250
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Wie schafft es Nespresso, seinen Kaffee im Vergleich zu Wettbewerbern für den 10-fachen Preis zu verkaufen? Warum werden Airbnb und Uber von Hotel- bzw. Taxibesitzern so gefürchtet? Was hat dazu geführt, dass Netflix zu einem der weltweit führenden Videostreaming-Anbieter wurde? Zentral für den Erfolg dieser Unternehmen sind ihre innovativen Geschäftsmodelle. Ein Geschäftsmodell beschreibt dabei die Grundlogik eines Unternehmens und definiert, wie ein Unternehmen seine Leistungen erstellt, an Kunden vermarktet und dadurch Gewinn erzielt. Zielgerichtete, substantielle Änderungen am vorherrschenden Geschäftsmodell (sogenannte Geschäftsmodellinnovationen) sind im Zeitalter der Digitalisierung für Unternehmen aller Branchen und Größen ebenso erfolgskritisch wie Produkt- und Dienstleistungsinnovationen. In diesem Modul lernen die Teilnehmer daher Methoden kennen, um Geschäftsmodelle systematisch zu entwickeln. Das Modul umfasst u. a. die folgenden Bestandteile:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Einführung in das Geschäftsmodell-Konzept: Notwendigkeit, Inhalt und Abgrenzung zu weiteren Konzepten (z. B. Strategie, Prozesse) (2) Vorgehensmodell zur Entwicklung von Geschäftsmodellen in Start-ups und bestehenden Unternehmen: Lean-Startup-Methode bzw. discovery-driven-planning Zur Anwendung im Rahmen des Vorgehensmodells: (3) Methoden zur Ideengenerierung und deren kognitive Grundlagen: Einführung in kognitive kreative Prozesse (zunächst losgelöst von Geschäftsmodellen), Einführung in Methoden zur Ideengenerierung für Geschäftsmodelle (Pattern, Beispiel-Kataloge etc.) (4) Methoden zur Ideendokumentation/-kommunikation/-analyse: Business Model Canvas, Value Proposition Canvas, Environment Map (5) Methoden zur Analyse der Nachfragerseite: Lean prototyping, Suchmaschinen-/Facebook-/Crowd-Experimente und A/B-Testing (6) Methoden zur Analyse der Anbieterseite: Aufwandsschätzung, Online-Wettbewerbsbeobachtung (7) Integrierte Anwendung der Methoden aus (3-6) mittels des Vorgehensmodells (2) im Rahmen einer Fallstudie 					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können erläutern, was das Geschäftsmodell-Konzept ist und warum und wofür man es benötigt. ▪ können erläutern, warum bei der Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle die Lean-Startup-Methode bzw. discovery-driven-planning häufig zielführender ist als Kapitalwert-basiertes Vorgehen. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die im Modul gelehrt Methoden (vgl. 4 Inhalt) alleine und im Team anwenden. ▪ können in einem gegebenen Fall entscheiden, welche der im Modul gelehrt Methoden (vgl. 4 Inhalt) in welcher Reihenfolge sinnvoll angewendet werden sollten. 					

	Personale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die zentralen Charakteristika sowie die Limitationen eines (selbstentwickelten) Geschäftsmodells souverän präsentieren. ▪ können in einer Diskussion den eigenen Standpunkt zur Qualität eines (selbstentwickelten) Geschäftsmodells überzeugend vertreten. 			
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	60 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Für die Zulassung zur Prüfung ist ein Nachweis darüber zu erbringen, dass die Teilnehmer die im Modul eingeführten Geschäftsmodell-Entwicklungsmethoden im Semesterverlauf selbstständig angewendet haben (die Anforderungen an diesen Nachweis werden zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben).			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B. Ed. Lehramt an Berufskollegs			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dennis Kundisch			
12 a	Ansprechpartner/in: Dr. des. Thomas John			
13	Sonstige Hinweise:			

Methoden des Projektmanagements							
Project Management Methods							
Modulnummer: M.184.2316	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 5	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Lecture: Methods of Project Management	V	30	50	P	150	
	b) Exercise: Information Systems for Project Management	Ü	20	50	P	150	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundzüge der Wirtschaftsinformatik Grundlagen betrieblicher Informationssysteme						
4	<p>Inhalte:</p> <p>A project is a complex one-time endeavor geared to solve a unique and complex organizational and/or technical problem. Projects need to be managed in a structured and efficient way to reach the defined objectives within the constraints of time, quality, cost, scope, and risk. Project management is an essential task in most organizations, including methods and information systems that support the successful management of a project along its entire lifecycle.</p> <p>2316-01 Methods of Project Management: In this lecture students get to know the project organization, project roles and the project lifecycle. Students understand tasks in project management and can apply methods and information systems for planning, controlling, and monitoring technical and non-technical projects.</p> <p>2316-02 Exercises/ Project work: In exercises students apply methods to solve basic problems for planning, monitoring, and supervising projects. In addition, they apply current information technology for project management, including Microsoft Project and the SAP Project System (PS).</p> <p>This module is based on the information systems modules provided in the assessment phase.</p>						
5	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen: Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ acquire knowledge on the project life cycle, on project organizations, as well as on the interdependencies of planning, controlling, and monitoring complex technical and non-technical projects. ▪ reflect on information systems, methods, and tools for solving organizational and technical project management problems. ▪ select and apply appropriate methods for solving real-world project management tasks, reason on common problems of project management ▪ identify to what extend information systems can be used for managing projects. <p>Fachkompetenz Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ can reliably apply methods for planning, controlling, and monitoring of complex projects. ▪ can model and solve real-world problems for steering complex projects in organizations. 						

	<p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ solve project management tasks in groups <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • can adapt their knowledge and skills to identify, analyze, and design project management solutions in organizations. • can apply software-based project management systems to manage a project along its lifecycle. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) + b)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) + b)	Klausur	120 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) + b)	Klausur	120 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen; B. Ed. Lehramt an Berufskollegs</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Daniel Beverungen</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner:</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache: Englisch.</p>								

**HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN**

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819